

## **Infektionsschutzkonzept der Süddeutschen Gemeinschaft Oberjettingen - Stand: 06.12.2020 mit Änderungen vom 25.01.2021**

Der Aufenthalt vor und nach den Veranstaltungen auf der gesamten Fläche der Süddeutschen Gemeinschaft ist nur mit Mund-Nase-Bedeckung sowie unter Einhaltung der Abstände von **1,5 m** erlaubt. Die Abstandsregelung gilt nicht für Personen aus einem Haushalt.

Laut Corona-Verordnung wird für Kinder ab **6 Jahren** eine Mund-Nasen-Bedeckung empfohlen. Hier ist besondere Umsicht zu halten. Kleinkinder dürfen während der Veranstaltung nicht herumlaufen.

### **Gottesdienste (GD) bzw. gottesdienstähnliche Veranstaltungen:**

Ausgehend von einem Mindestabstand von **1,5 m** um einen Sitzplatz im Gottesdienstraum (Die Stühle werden vom Ordner vor Beginn des Gottesdienstes entsprechend aufgestellt und dürfen nicht selbständig verschoben werden) wird eine Personenhöchstzahl von **23 Personen** festgesetzt.

**Personen, die in gerader Linie verwandt sind (Geschwister und deren Nachkommen oder Personen, die dem eigenen Hausstand angehören, einschl. Ehegatten, Lebenspartner) dürfen in normalem Abstand beieinandersitzen.** In diesem Fall dürfen Stühle nebeneinanderstehen, der Ordnungsdienst sorgt dafür, dass der Abstand zu anderen Gottesdienst-Besuchern von **1,5 m** gewahrt wird. Im Normalfall sind schon einige Stühle für Ehepaare bereitgestellt. Der Eltern-Kind-Raum steht nicht zur Verfügung, da er zur Entzerrung des Eingangsbereiches verwendet wird. **Während des gesamten Gottesdienstes ist ein Mundschutz zu tragen!**

Im Gottesdienst sind nur noch **FFP2- oder OP-Masken** erlaubt. D.h. Stoffmasken, selbstgenähte oder gebastelte Masken sind nicht mehr erlaubt. Notfalls sind OP-Masken am Eingang des SV-Gottesdienstraums erhältlich.

Eine persönliche Anmeldung (telefonisch oder per WhatsApp) zum Gottesdienst wird dringend empfohlen.

### **Bibelstunde (BS), Hauskreise (HK) und Kleingruppen (KG):**

Alle weiteren Präsenz-Veranstaltungen unter der Woche müssen bis auf weiteres ausfallen oder Online stattfinden.

### **Folgende Regeln gelten für alle Veranstaltungen, unabhängig der Personenzahl:**

**1.** Einweisungen bzw. Zuweisungen der Plätze durch einen Ordner, der sich im Eingangsbereich aufhält, der mit einem Abstand von **1,5 m** Infos gibt, die Adressen bzw. Anwesenheit erfasst und Sitzplätze zuweist. Bei etwas größerem Andrang kann dieser Ordner einen weiteren Hilfsordner ernennen, der entsprechen eingewiesen wurde.

**2.** Alle Teilnehmer müssen namentlich registriert werden, damit eine Kontaktverfolgung leichter möglich ist. Für die Registrierung ist der Leiter der Gruppe verantwortlich. Für den GD und die BS stehen für Stammbesucher eine Anwesenheitsliste zum Abhaken zur Verfügung. Besucher, die nicht auf der Liste stehen, müssen sich handschriftlich in die Anwesenheitsliste eintragen.

**3.** Der Einlass und Ausgang für den **Gottesdienstraum** ist wie folgt organisiert: Vom Hauseingang her kommend - weiter durch den kleinen Vorraum links und am Ende der Veranstaltung den gleichen Weg zum Ausgang zurück. Vor Beginn des Gottesdienstes/Veranstaltung (Einlassphase der Gottesdienstbesucher) kann das Gemeinschaftshaus nur betreten und nicht verlassen werden (dies wäre nur in einem Notfall möglich). Ein Inlass sollte nach Verlassen des Gebäudes nicht mehr erfolgen.

**4.** Weitere Maßnahmen:

- Bodenmarkierungen mit **1,5 m** Abstand im Eingangsbereich.
- Begrüßung am Eingang (**1,5 m** Abstand) mit Kurzinfo für neue Besucher.
- Begrenzung der Besucherzahl, sobald der Raum belegt ist.
- **Für alle Gruppen, insbesondere auch für Hauskreise und Jugendgruppen muss eine schriftliche Anwesenheitsliste geführt werden. Alle Listen mindestens 4 Wochen aufbewahrt und danach vernichtet werden**
- **Abendmahlsfeiern, sowie Verpflegungsangebote (Kaffee und Kuchen, usw.) im Rahmen der Veranstaltungen sind nicht möglich.**

Nach Ende der Veranstaltung sollten die Räume von hinten nach vorne verlassen werden. Dabei sind die Abstände von **1,5 m** einzuhalten. Bei Toilettenbenutzung ist dafür Sorge zu tragen, dass kein Wechselverkehr stattfindet.

**5.** Auch am Ende einer Veranstaltung muss ein Mindestabstand von **1,5 m** beachtet werden, auch vor dem Gebäude. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass vor Beginn und nach Ende der Veranstaltungen sich keine Ansammlungen ergeben, die aus mehr als **5 Personen und max. 2 Haushalten** ergeben.

**6.** Die Garderobe wird gesperrt. Kleider sollen in den Versammlungsraum mitgenommen werden und über die Stuhllehne gehängt werden.

**7.** Die Erziehungsberechtigten bzw. Aufsichtspersonen haben dafür Sorge zu tragen, dass auch Kinder die Kontakt- Beschränkungen etc. einhalten.

**8.** Der Ordnungsdienst/Leiter der Gruppe sorgt dafür, dass nur Personen, die in einem Haushalt zusammenleben, den Mindestabstand von **1,5 m** unterschreiten dürfen. Der Ordnungsdienst/Leiter der Gruppe lüftet vor und nach Veranstaltung gründlich die Räume.

**9.** Für eine ausreichende Belüftung **während** den Veranstaltungen ist zu sorgen.

**10.** Desinfektionsmittel stehen am Eingang und in der Toilette bereit.

**11.** Desinfektionsmaßnahmen:

- Innentüren bleiben während der Veranstaltung geöffnet, damit die Griffe nicht berührt werden müssen, alternativ kann bei Gruppenveranstaltungen nach Beginn die Tür durch den Ordner/Leiter der Gruppe geschlossen werden.
- Vor der Toilette hängt ein Hinweisschild, dass der Abstand von **1,5 m** einzuhalten ist, falls vor der Toilettentür gewartet werden muss.
- Vor und nach der Veranstaltung werden alle Türklinken sowie Armaturen und Toilettenbrille in der Toilette und Handläufe mit desinfektionsmittelgetränkten Einmaltüchern wischdesinfiziert.

**12.** Diejenigen, die dezidierte Erkältungssymptome (Schnupfen, Halsschmerzen, Husten, Fieber etc.) aufweisen, oder die in einer Testphase sind, dürfen zum Schutz der anderen, an den Präsenzgottesdiensten so wie allen anderen Zusammenkünften nicht teilnehmen. Der Infekt muss ausgeheilt sein. Dies gilt auch für Personen, die in Quarantäne sind oder positiv getestet sind.

Ein zeitnaher negativer Test, der nach der Diagnose erfolgt kann diese Einschränkung aufheben.

**13.** **Liedersingen muss bis auf weiteres unterbleiben.**

**14.** Der Abstand zwischen Redner und Zuhörer beträgt mindestens **3 m**.

**15.** Verantwortlich für die jeweilige Veranstaltung (GD, BS, KG oder HK) ist der Moderator/Leiter der Gruppe, der die Veranstaltung leitet, der auch das Hausrecht hat, in Unterstützung eventuell durch einen weiteren Ordner oder Unterstützer (z.B. GLK-Mitglied, Pastor/Diakonin, Gruppenleiter oder Helfer).

**16.** Die Süddeutsche Gemeinschaft Oberjettingen hat als Hausherr das Recht, bei Zuwiderhandlung die jeweiligen Personen zum Verlassen des Hauses aufzufordern. Sie ist weisungsbefugt, damit das Konzept umgesetzt werden kann.

Das Konzept wird bewusst allen Besuchern der Süddeutschen Gemeinschaft Oberjettingen zur Verfügung gestellt, damit die entsprechenden Maßnahmen vorab bekannt sind und die Umsetzung erleichtert wird.

Verantwortlich: Markus Lutz GL, Renate Gruber Gemeinschaftsdiakonin (Bezirk)

Beratung: Dr. Thomas Heer